

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 306
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 4. Oktober 1928

Neue Bürger der Stadt Wien. Der Wiener Gemeinderat hat kürzlich eine Reihe von hervorragenden Männern der Kunst und der Wissenschaft zu Bürgern der Stadt Wien ernannt. Diese neuen Bürger sind der Komponist Edmund Eysler, der anlässlich seines 25jährigen Bühnenjubiläums, Hofrat Dr. Karl Glossy, der anlässlich seines 80. Geburtstages, Hofschauspieler Hofrat Albert Heine, der anlässlich seines 60. Geburtstages und schliesslich Musikprofessor Dr. Eusebius Mandyczewski, akademischer Maler Professor Hans Temple und Hofrat Dr. Julius Wagner-Jauregg, die anlässlich ihres 70. Geburtstages zu Bürgern der Stadt Wien ernannt worden sind. Bürgermeister Seitz überreichte den neuen Bürgern Mittwoch abends die künstlerisch ausgeführten Bürgerdiplome. An der Feier, die im Steinernen Saal des Wiener Rathauses vor sich ging nahmen unter andern auch die Vizebürgermeister Emmerling und Hoss, die amtsführenden Stadträte Breitner, Linder, Richter, Speiser, Professor Dr. Tandler und Weber, die Präsidenten des Wiener Landtages Dr. Danneberg, Hellmann und Zimmerl, Präsident des Wiener Stadtschulrates Glöckel, Stadtrat Rummelhardt, Generaldirektor Schneiderhahn, Burgtheaterdirektor Hofrat Herterich, nahezu alle Mitglieder des Burgtheaters vom Deutschen Volkstheater Direktor Dr. Beer und die Schauspieler Kutschera, Romberg, Schmöle, von der Bundestheaterverwaltung Sektionschef Dr. Viktor Prüger, der Präsident des Bühnenvereines Stärk, Sektionschef Dr. Adolf Vetter sowie viele andere Persönlichkeiten der Wiener Kunstwelt teil.

Bürgermeister Seitz begrüßte die Festgäste.

Er richtete an die neuen Bürger Ansprachen, in denen er die Verdienste jedes Einzelnen würdigte. Bei Professor Wagner-Jauregg erinnerte der Bürgermeister an den Nobelpreis, der den Wienern gezeigt hat, was der grosse Gelehrte für die Wissenschaft und die Wiener Alma Mater bedeutet. Durch die Ernennung Wagner-Jaureggs zum Bürger hat sich die Stadt Wien selbst geehrt. Musikprofessor Mandyczewski habe sich, sagte der Bürgermeister, durch seine Schubertforschungen in den Herzen der Wiener ein bleibendes Denkmal gesetzt. Bei der Ueberreichung des Bürgerdiploms an Hofrat Albert Heine sprach der Bürgermeister über die Vielgestaltigkeit dieses Schauspielelers. Ob man ihn in der oder in jener Rolle gesehen, es ist immer ein Unrecht gegen die andere Rolle, wenn man sie hervorheben wollte. Von Edmund Eysler sagte der Bürgermeister, dass seine Operetten durch die ganze Welt gegangen sind und ungezählten Menschen das Leben verschönt haben. Dann feierte der Bürgermeister die reiche Lebensarbeit des Malers Temple, die für die Stadt Wien und ihre Kunst von so überragender Bedeutung ist. Hofrat Dr. Glossy, der auch für die Verwaltung der Stadt Wien Hervorragendes geleistet hat, wurde vom Bürgermeister als vielseitiger Gelehrter gefeiert. Nach den Ansprachen des Bürgermeisters dankten die neuen Bürger der Stadt Wien für die Auszeichnung. Die Festgäste wurden dann im/den Sitzungssaal des Stadtsenates zu einer künstlerischen Feier eingeladen, wo unter Leitung des Burgschauspielers Pranger von den anwesenden Künstlern ernste und heitere Vorträge improvisiert wurden.
